

Antrag *) zum Verbleib Bauamt

auf Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung

<p>1. Anschlussnehmer</p> <p>1.1 Name</p> <p>1.2 Straße</p> <p>1.3 Wohnort</p> <p>1.4 Tel./Email</p>	<p>2 anzuschließendes Grundstück</p> <p>2.1 Ort:</p> <p>2.2 Straße: Flst.:</p>
	<p>3. Beauftragter Installateur (Name u. Anschrift)</p> <p>3.1 Hausanschluss:</p> <p>3.2 Verbrauchsanlage:</p>

Beantragt wird die Genehmigung und die Herstellung des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgung

Fragen	Beschreibung des Anschlusses (Antworten)	Bearbeitungsvermerk
4. Handelt es sich um (zutreffendes ankreuzen)	4.1 <input type="checkbox"/> einen Neuanschluß 4.2 <input type="checkbox"/> eine Änderung des bestehenden Anschlusses	
5. Welche Entnahmestellen sind vorhanden bzw. vorgesehen? (Anzahl einsetzen)	5.1 Küchenspülen 5.6 Garagenanschlüsse 5.2 Bäder 5.7 Gartenanschlüsse 5.3 Spülaborte 5.8 Feuerlöschzapfstellen 5.4 Waschbecken 5.9 5.5 Waschküchen	
6. Für welche besonderen Einrichtungen soll Wasser verwendet werden? (zutreffendes ankreuzen ggf. einsetzen)	6.1 <input type="checkbox"/> Dampf-/Warmwasser-Heizung 6.5 <input type="checkbox"/> Pumpen mit Wasserantrieb 6.2 <input type="checkbox"/> Warmwasserversorgung 6.6 <input type="checkbox"/> Wassermotoren 6.3 <input type="checkbox"/> Wasserbecken od.-teich im Keller od. im Freien 6.7 <input type="checkbox"/> Dampfkessel 6.4 <input type="checkbox"/> Springbrunnen 6.8 <input type="checkbox"/>	
7. Ist eine Eigenversorgung vorhanden oder geplant?	7.1 <input type="checkbox"/> nein 7.2 <input type="checkbox"/> ja, Förderung _____ sec./l	
8. Wurde für das Grundstück schon einmal ein Wasserversorgungsbeitrag entrichtet?	8.1 <input type="checkbox"/> nein 8.2 <input type="checkbox"/> ja, am _____ €	

Es ist mir bekannt, daß ich einen Wasserversorgungsbeitrag leisten und die Herstellungskosten der Anschlußleitung tragen muß. Ich verpflichte mich, die auf den Anschlussnehmer entfallenden Kosten gem. § 15 und § 31 der Satzung über den **Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung** zu tragen.

Anlage: 4-fach- Lageplan mit Einzeichnung des geplanten Anschlusses und der Abwasser-, Kabel-, Gas- und sonstiger unterirdischer Leitungen

.....
(Ort, Datum)

.....
(Anschlussnehmer)

Genehmigungsbescheid

Der umseitige Antrag auf Anschluss an die Wasserversorgung wird aufgrund der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) der Gemeinde Durmersheim genehmigt.

Dazu wird folgendes bestimmt:

Für die Durchführung der Wasserzuleitung durch die Kelleraußenwand ist ein spezielles Formstück (Mauerdurchführung) zu verwenden, welches über den zuständigen Wassermeister erhältlich ist. * siehe unten

Einbautiefe/ Überdeckung: 0,90- 1,40 m - frostfrei

Die Gemeinde hat dafür Sorge zu tragen, dass eine einwandfreie Messung der verbrauchten Wassermenge gewährleistet ist.

Sie bestimmt Art, Zahl und Größe – sowie Standort/ Montage der Messeinrichtung.

Für die Herstellung (von Hauptleitung bis nach Messeinrichtung) und die Unterhaltung (bis Grundstücksgrenze/ öffentlicher Bereich = Gemeinde, Privatgrundstück = Anschlussnehmer) sowie für den Wasserbezug gelten die Vorschriften der Wassersatzung.

Im Interesse des Anschlussnehmers wäre es sinnvoll, wenn der zuständige **Wassermeister: Herr Wittner** von den Stadtwerken Ettlingen/SWE Telefon: **07243/ 101-629** oder dessen Stellvertreter

so rechtzeitig mit dem Anschluss beauftragt/ informiert wird, dass die Wasserleitung im Zuge der Entwässerungsarbeiten (dies bezieht sich auch auf weitere Ver- und Entsorgungsleitungen) mit verlegt werden kann, so dass in der Regel kein weiterer Rohrgraben notwendig ist.

Die DIN 1988 Teil 6 Abschnitt 6.5 in Bezug auf Rohrschutz/ Überbauung **ist zu beachten.**

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung, bei der vorgenannten Behörde, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Beim schriftlichen Widerspruch wird die Frist nur gewahrt, wenn die Widerspruchserklärung innerhalb der Monatsfrist bei der auf der Vorderseite (Seite 01 dieses Antragsformulars) oben links genannten Behörde eingeht.

Gemeindeverwaltung Durmersheim

Rathausplatz 1

76488 Durmersheim

Durmertsheim den,

.....
Stempel/ Unterschrift Wassermeister

Antrag *) zum Verbleib Bauherr

auf Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung

<p>1. Anschlussnehmer</p> <p>1.1 Name</p> <p>1.2 Straße</p> <p>1.3 Wohnort</p> <p>1.4 Tel./Email</p>	<p>2. anzuschließendes Grundstück</p> <p>2.1 Ort:</p> <p>2.2 Straße: Flst.:</p>
<p>3. Beauftragter Installateur (Name u. Anschrift)</p> <p>3.1 Hausanschluss:</p> <p>3.2 Verbrauchsanlage:</p>	

Beantragt wird die Genehmigung und die Herstellung des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgung		
Fragen	Beschreibung des Anschlusses (Antworten)	Bearbeitungsvermerk
4. Handelt es sich um (zutreffendes ankreuzen)	<p>4.1 <input type="checkbox"/> einen Neuanschluß</p> <p>4.2 <input type="checkbox"/> eine Änderung des bestehenden Anschlusses</p>	
5. Welche Entnahmestellen sind vorhanden bzw. vorgesehen? (Anzahl einsetzen)	<p>5.1 Küchenspülen 5.6 Garagenanschlüsse</p> <p>5.2 Bäder 5.7 Gartenanschlüsse</p> <p>5.3 Spülaborte 5.8 Feuerlöschzapfstellen</p> <p>5.4 Waschbecken 5.9</p> <p>5.5 Waschküchen</p>	
6. Für welche besonderen Einrichtungen soll Wasser verwendet werden? (zutreffendes ankreuzen ggf. einsetzen)	<p>6.1 <input type="checkbox"/> Dampf-/Warmwasser-Heizung 6.5 <input type="checkbox"/> Pumpen mit Wasserantrieb</p> <p>6.2 <input type="checkbox"/> Warmwasserversorgung 6.6 <input type="checkbox"/> Wassermotoren</p> <p>6.3 <input type="checkbox"/> Wasserbecken od.-teich im Keller od. im Freien 6.7 <input type="checkbox"/> Dampfkessel</p> <p>6.4 <input type="checkbox"/> Springbrunnen 6.8 <input type="checkbox"/></p>	
7. Ist eine Eigenversorgung vorhanden oder geplant?	<p>7.1 <input type="checkbox"/> nein</p> <p>7.2 <input type="checkbox"/> ja, Förderung _____ sec./l</p>	
8. Wurde für das Grundstück schon einmal ein Wasserversorgungsbeitrag entrichtet?	<p>8.1 <input type="checkbox"/> nein</p> <p>8.2 <input type="checkbox"/> ja, am _____ €</p>	

Es ist mir bekannt, daß ich einen Wasserversorgungsbeitrag leisten und die Herstellungskosten der Anschlußleitung tragen muß. Ich verpflichte mich, die auf den Anschlussnehmer entfallenden Kosten gem. § 15 und § 31 der Satzung über den **Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung** zu tragen.

Anlage: 4-fach- Lageplan mit Einzeichnung des geplanten Anschlusses und der Abwasser-, Kabel-, Gas- und sonstiger unterirdischer Leitungen

.....
(Ort, Datum)

.....
(Anschlussnehmer)

Genehmigungsbescheid

Der umseitige Antrag auf Anschluss an die Wasserversorgung wird aufgrund der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) der Gemeinde Durmersheim genehmigt.

Dazu wird folgendes bestimmt:

Für die Durchführung der Wasserzuleitung durch die Kelleraußenwand ist ein spezielles Formstück (Mauerdurchführung) zu verwenden, welches über den zuständigen Wassermeister erhältlich ist. * siehe unten

Einbautiefe/ Überdeckung: 0,90- 1,40 m - frostfrei

Die Gemeinde hat dafür Sorge zu tragen, dass eine einwandfreie Messung der verbrauchten Wassermenge gewährleistet ist.

Sie bestimmt Art, Zahl und Größe – sowie Standort/ Montage der Messeinrichtung.

Für die Herstellung (von Hauptleitung bis nach Messeinrichtung) und die Unterhaltung (bis Grundstücksgrenze/ öffentlicher Bereich = Gemeinde, Privatgrundstück = Anschlussnehmer) sowie für den Wasserbezug gelten die Vorschriften der Wassersatzung.

Im Interesse des Anschlussnehmers wäre es sinnvoll, wenn der zuständige **Wassermeister: Herr Wittner** von den Stadtwerken Ettlingen/SWE Telefon: **07243/ 101-629** oder dessen Stellvertreter

so rechtzeitig mit dem Anschluss beauftragt/ informiert wird, dass die Wasserleitung im Zuge der Entwässerungsarbeiten (dies bezieht sich auch auf weitere Ver- und Entsorgungsleitungen) mit verlegt werden kann, so dass in der Regel kein weiterer Rohrgraben notwendig ist.

Die DIN 1988 Teil 6 Abschnitt 6.5 in Bezug auf Rohrschutz/ Überbauung **ist zu beachten.**

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung, bei der vorgenannten Behörde, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Beim schriftlichen Widerspruch wird die Frist nur gewahrt, wenn die Widerspruchserklärung innerhalb der Monatsfrist bei der auf der Vorderseite (Seite 01 dieses Antragsformulars) oben links genannten Behörde eingeht.

Gemeindeverwaltung Durmersheim

Rathausplatz 1

76488 Durmersheim

Durmertsheim den,

.....
Stempel/ Unterschrift Wassermeister

Antrag *) zum Verbleib Planer

auf Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung

<p>1. Anschlussnehmer</p> <p>1.1 Name</p> <p>1.2 Straße</p> <p>1.3 Wohnort</p> <p>1.4 Tel./Email</p>	<p>2 anzuschließendes Grundstück</p> <p>2.1 Ort:</p> <p>2.2 Straße: Flst.:</p>
<p>3. Beauftragter Installateur (Name u. Anschrift)</p> <p>3.1 Hausanschluss:</p> <p>3.2 Verbrauchsanlage:</p>	

Beantragt wird die Genehmigung und die Herstellung des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgung		
Fragen	Beschreibung des Anschlusses (Antworten)	Bearbeitungsvermerk
4. Handelt es sich um (zutreffendes ankreuzen)	4.1 <input type="checkbox"/> einen Neuanschluß 4.2 <input type="checkbox"/> eine Änderung des bestehenden Anschlusses	
5. Welche Entnahmestellen sind vorhanden bzw. vorgesehen? (Anzahl einsetzen)	5.1 Küchenspülen 5.6 Garagenanschlüsse 5.2 Bäder 5.7 Gartenanschlüsse 5.3 Spülaborbe 5.8 Feuerlöschzapfstellen 5.4 Waschbecken 5.9 5.5 Waschküchen	
6. Für welche besonderen Einrichtungen soll Wasser verwendet werden? (zutreffendes ankreuzen ggf. einsetzen)	6.1 <input type="checkbox"/> Dampf-/Warmwasser-Heizung 6.5 <input type="checkbox"/> Pumpen mit Wasserantrieb 6.2 <input type="checkbox"/> Warmwasserversorgung 6.6 <input type="checkbox"/> Wassermotoren 6.3 <input type="checkbox"/> Wasserbecken od.-teich im Keller od. im Freien 6.7 <input type="checkbox"/> Dampfkessel 6.4 <input type="checkbox"/> Springbrunnen 6.8 <input type="checkbox"/>	
7. Ist eine Eigenversorgung vorhanden oder geplant?	7.1 <input type="checkbox"/> nein 7.2 <input type="checkbox"/> ja, Förderung _____ sec./l	
8. Wurde für das Grundstück schon einmal ein Wasserversorgungsbeitrag entrichtet?	8.1 <input type="checkbox"/> nein 8.2 <input type="checkbox"/> ja, am _____ €	

Es ist mir bekannt, daß ich einen Wasserversorgungsbeitrag leisten und die Herstellungskosten der Anschlußleitung tragen muß. Ich verpflichte mich, die auf den Anschlussnehmer entfallenden Kosten gem. § 15 und § 31 der Satzung über den **Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung** zu tragen.

Anlage: 4-fach- Lageplan mit Einzeichnung des geplanten Anschlusses und der Abwasser-, Kabel-, Gas- und sonstiger unterirdischer Leitungen

.....
(Ort, Datum)

.....
(Anschlussnehmer)

Genehmigungsbescheid

Der umseitige Antrag auf Anschluss an die Wasserversorgung wird aufgrund der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) der Gemeinde Durmersheim genehmigt.

Dazu wird folgendes bestimmt:

Für die Durchführung der Wasserzuleitung durch die Kelleraußenwand ist ein spezielles Formstück (Mauerdurchführung) zu verwenden, welches über den zuständigen Wassermeister erhältlich ist. * siehe unten

Einbautiefe/ Überdeckung: 0,90- 1,40 m - frostfrei

Die Gemeinde hat dafür Sorge zu tragen, dass eine einwandfreie Messung der verbrauchten Wassermenge gewährleistet ist.

Sie bestimmt Art, Zahl und Größe – sowie Standort/ Montage der Messeinrichtung.

Für die Herstellung (von Hauptleitung bis nach Messeinrichtung) und die Unterhaltung (bis Grundstücksgrenze/ öffentlicher Bereich = Gemeinde, Privatgrundstück = Anschlussnehmer) sowie für den Wasserbezug gelten die Vorschriften der Wassersatzung.

Im Interesse des Anschlussnehmers wäre es sinnvoll, wenn der zuständige **Wassermeister: Herr Wittner** von den Stadtwerken Ettlingen/SWE Telefon: **07243/ 101-629** oder dessen Stellvertreter

so rechtzeitig mit dem Anschluss beauftragt/ informiert wird, dass die Wasserleitung im Zuge der Entwässerungsarbeiten (dies bezieht sich auch auf weitere Ver- und Entsorgungsleitungen) mit verlegt werden kann, so dass in der Regel kein weiterer Rohrgraben notwendig ist.

Die DIN 1988 Teil 6 Abschnitt 6.5 in Bezug auf Rohrschutz/ Überbauung **ist zu beachten.**

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung, bei der vorgenannten Behörde, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Beim schriftlichen Widerspruch wird die Frist nur gewahrt, wenn die Widerspruchserklärung innerhalb der Monatsfrist bei der auf der Vorderseite (Seite 01 dieses Antragsformulars) oben links genannten Behörde eingeht.

Gemeindeverwaltung Durmersheim

Rathausplatz 1

76488 Durmersheim

Durmertsheim den,

.....
Stempel/ Unterschrift Wassermeister